RANK WEIL

Reisen &
Ankommen
kompakt

Willkommen in Rankweil

Gemeinde [gəˈmaɪ̯ndə]
althochdeutsch „gimeinida“ – für gemeinsam, miteinander verbunden

Markt [maʁkt]
lateinisch „mercatus“ – für Handel, Austausch

Rankweil trägt beides in sich. Als Marktgemeinde ist der Ort seit über 400 Jahren nicht nur Sitz von Verwaltung, sondern auch Raum für Begegnung, Versorgung und gemeinschaftliche Entwicklung. Und beides ist hier bis heute spürbar: das Miteinander und der Wille, etwas daraus zu machen.

→ *Marktgemeinde Rankweil*
Informationen für einen guten Start in Rankweil

Wo Essen zur Begegnung wird

Die Gasthauskultur Rankweils ist Ausdruck gelebter Gastfreundschaft. Jede Gaststube hat ihren eigenen Charakter und lädt zum Verweilen ein.

Tradition und Offenheit verbinden sich hier zu einer lebendigen Wirtshauskultur. Unter dem Motto „zemma wirta“ wird Qualität gemeinsam weiterentwickelt. Dass Slow Food Vorarlberg hier gegründet wurde, zeigt, wie tief bewusster Genuss in Rankweil verankert ist.

→ *Rankweiler Gastronomie*
Wer Rankweils Gastfreundschaft entdecken will, beginnt am besten am Tisch.

→ *Rankweiler Unterkünfte*
Ihr Zuhause auf Zeit. Gastgeber:innen laden dazu ein, Rankweil entspannt zu erleben.

Rankweiler Hof

Wo Einkaufen persönlich wird

Seit über 400 Jahren trägt der Ort das Marktrecht und damit die Verantwortung, Menschen zu versorgen, Austausch zu ermöglichen und wirtschaftliches Leben zu gestalten. Wer hier einkauft, betritt nicht nur einen Konsumraum, sondern auch ein Beziehungsgeflecht.

Das Persönliche ist hier kein Luxus, sondern die Grundlage des Handels. Mittendrin der Wochenmarkt, das Herzstück der Marktgemeinde und Treffpunkt für Genießer:innen und Gesprächige gleichermaßen.

→ *Rankweiler Wochenmarkt*
Jeden Mittwoch von 8 bis 12 Uhr verwandelt sich der Marktplatz am Fuße der Basilika in ein Paradies für Genießer:innen.

→ *Mehr für Ihren Einkaufsbummel*
Entdecken Sie, wie vielfältig und genussvoll Einkaufen in Rankweil ist.

→ *Gutschein-Shop*
Die Rankweil Gutscheinkarte steht für Genuss, Einkauf und schöne Momente.

Rankweiler Wochenmarkt

Wo Kultur passiert, nicht inszeniert

Rankweil hat keine Hochkultur im klassischen Sinn, aber ein feines Gespür für das, was Menschen bewegt.

Zwischen Basilika und Beinhaus, Kino und Kunst findet Kultur hier nicht nur auf Bühnen statt, sondern auch im Raum dazwischen.

→ *Aktuelle Kulturtermine in Rankweil*
Ausgewählte kulturelle Höhepunkte des Ortes geben einen Einblick in eine lebendige Szene.

→ *Buchbare Führungen*
Markante Plätze, historische Kirchen, alte Gasthäuser und stille Orte erzählen von der Entwicklung Rankweils.

Historische Gebäude

Kirchen, Kloster & Kapellen

Denkmäler & Plätze

Museen

Park bei der Häusle Villa

Basilika Rankweil, das Herz des Liebfrauenbergs

Der Liebfrauenberg: ein stiller Ort voller Geschichte

Der Rundgang auf den Liebfrauenberg beginnt meist mit einem Blick nach oben. Schon von unten hebt sich die Basilika sichtbar über den Hang empor, ein Ziel, das seit Jahrhunderten Menschen anzieht. Der Weg nach oben wirkt wie eine leise Einladung. Wer ihn geht, folgt Spuren, die schon Pilger:innen seit dem Mittelalter gegangen sind.

Oben öffnet sich der Platz. Licht, Wind und der Blick über das Rheintal schaffen einen Moment zwischen Ankommen und Weitergehen.

Der Hügel war früh besiedelt, später befestigt und wurde zum Standort der Kapelle, aus der eine der bedeutendsten Wallfahrtskirchen Vorarlbergs hervorging. Im Inneren verbinden sich spätgotischer Kern, Wehrmauer, Torturm und Rundturm mit historischen Kunstwerken wie dem Silbernen Kreuz, Figuren aus Gotik und Barock oder der Ölberggrotte. Einen zeitgenössischen Akzent setzen die farbigen Fenster des New Yorker Künstlers David Reed.

Ein besonderer Raum ist die Gnadenkapelle. Der Rokokoaltar von 1757 hält das spätgotische Marienbild von Hans Rueland, seit Jahrhunderten Ziel der Verehrung. Viele Besucher:innen zünden hier eine Kerze an oder verweilen einen Moment in Stille.

Rund um die Basilika liegen weitere Zeugnisse der Vergangenheit — der Bergfriedhof mit barocken Heiligenfiguren,

das Kriegermahnmal mit dem Mosaik von Martin Häusle und der Wehrgang, der den Blick in die Weite öffnet. So beginnt der Rundgang auf dem Liebfrauenberg. Und wer den Weg ein Stück weitergeht, entdeckt Orte, die sich wie natürliche Fortsetzungen dieser Stimmung anfühlen.

Landesgedächtniskapelle: Gedächtnisort für alle Opfer von Gewalt

Unter dem Hauptschiff der Basilika liegt die Landesgedächtniskapelle, 2011 neu gestaltet vom Architekturbüro Cukrowicz-Nachbaur, Urs Roth und dem Künstler Matt Mullican.

Der schlichte Raum ist dem Gedenken und der Würde des Menschen gewidmet. Tageslicht fällt durch eine schmale Röhre, die durch die sechs Meter tiefe Mauer führt. Zweimal im Jahr trifft die Sonne den Schrein mit Erinnerungsstücken. In den Boden eingelassene Messingscheiben zeigen Sternbilder jener Nächte, in denen Gewalt geschah. In einer Zeit, in der Erinnerung oft spaltet, ermöglicht dieser Ort etwas Seltenes: ein stilles, gemeinsames Innehalten — ohne Pathos und ohne Parolen.

Die Treppe des Uusschealler: lebendige Geschichte

Wieder draußen führt der Weg weiter über den Kirchplatz und man erreicht die Treppe des Uusschealler. Bis in die

1950er Jahre wurden hier Nachrichten mit Stimme, Schelle und Schriftrolle für das ganze Dorf verkündet. Ein Ort, wo Information zu Begegnung wurde.

St. Michaelskirche: der stille Begleiter am Hang

Ein paar Schritte weiter liegt die St. Michaelskirche. Schlicht und gerade deshalb berührend. Im Inneren verbinden sich norwegische Künstlerarbeit und Rankweiler Frauenstimmen zu einem Echo des Ortes. Ein stiller Raum, der die spirituelle Bedeutung des Liebfrauenbergs ergänzt.

Der Jakobsweg: zwischen Unterwegssein und Ankommen

Rundet man den Hügel, trifft man auf die Markierung des Jakobswegs. Pilger:innen aus ganz Europa machen hier Station. Manche still, manche suchend, manche einfach unterwegs.

Der Liebfrauenberg ist kein klassischer Erlebnisraum. Er ist ein Ort der Sammlung. Jeder Schritt erzählt Geschichte, jeder Halt öffnet einen Gedanken. Und wenn man den Rundgang beendet, hat man den Hügel nicht nur besucht, man hat ihn erlebt.

Historisches Ensemble der St. Peter-Kirche, der Basilika Rankweil

Für zeitweise und dauerhafte Neu-Rank'ler:innen

Herzlich willkommen in Rankweil
Manche bleiben nur kurz, andere länger.
Schön, dass Sie da sind.

Rankweil liegt zwischen Kultur, Stadt und Landschaft. Von hier aus öffnen sich Wege zu See und Bergen, zu nahen Städten sowie nach Liechtenstein und in die Schweiz. Nach der Entdeckung Rankweils zeigen Freizeittipps von Bodensee-Vorarlberg weitere Ausflugsziele, ergänzt durch freie Eintritte und kostenlose Mobilität mit der Gästekarte.

Die Region entdecken

Tipps aus der Region

Öffentlicher Personennahverkehr

Digitale Gästekarte

Carsharing

Freizeitcard

Gut zu wissen

Apotheken

Gemeinde-polizei

Ärzte

Fahrrad-Reparatur-stationen

Neu-Rankler:innen erhalten im Bürgerservice der Marktgemeinde alle wichtigen Informationen. Zusätzlich eine Jahreskarte und ein Willkommensticket des Verkehrsverbunds für eine zweiwöchentliche kostenlose Nutzung von Bus und Bahn.

→ *Für einen guten Start in Rankweil*
Weitere Informationen rund um das vielfältige Leben in Rankweil.

→ *Expat-Service Vorarlberg*
Ankommen im Beruf. Wer beruflich Anschluss sucht, wird beim Expat-Service Vorarlberg fündig.

→ *Alle Vereine von A-Z*
Heimisch werden. Am schnellsten gelingt das, mit gemeinsamen Erfahrungen.

Paspels-Seen

Rund um Rankweil

Impressum
Herausgeberin: Gemeindemarketing Rankweil GmbH, Am Marktplatz 1, 6830 Rankweil, gemeindemarketing@rankweil.at, www.rankweil.at
Gestaltung: Ahoi – Atelier für Gestaltung, Bregenz; Druck: Druckhaus Gössler, Dornbirn; Fotografie: Angela Lamprecht, Bregenz; Text: Karolin Frei